

Leitfaden für die Anmeldung zu Seminaren

Was ist ein Seminar in der Informatik?

- In der Regel beinhaltet ein Seminar einen Vortrag und eine schriftliche Ausarbeitung. Jeder Teilnehmer erhält ein Thema, welches eigenständig zu erarbeiten ist. Die Beteiligung an der Diskussion kann ebenfalls in die Note mit einfließen. Die Details wie Gewichtung der Noten, Länge des Vortrags usw. legt der jeweilige Dozent bzw. die Dozentin fest.
- Die meisten Seminare werden während der Vorlesungszeit angeboten, mit wöchentlichen Terminen wie bei einer Vorlesung. Einige Seminare werden als Blockseminar (ca. 2-3 Tage) in der vorlesungsfreien Zeit angeboten.
- Planen Sie mehrere Wochen für die Vorbereitung des Vortrags ein. Es reicht nicht aus, erst wenige Tage vor seinem Präsentationstermin zu beginnen!

Anmeldung

- In der Vorstellung der Lehrveranstaltungen, die gegen Ende der Vorlesungszeit stattfindet, werden die Seminare des kommenden Semesters vorgestellt und die jeweiligen Vorbereitungsstermine angekündigt. Im Anschluss wird die Anmeldung freigeschaltet.
- Die Anmeldung zu den Seminaren erfolgt also bereits **im Semester davor**. Es ist nicht möglich, sich später anzumelden (Hochschulwechsler könnten eine Ausnahme darstellen). Ein Seminar ist eine Prüfung, die Abmeldung nach der Anmeldephase ist nicht möglich. Seminarplätze sind begrenzt, bei Überbelegung erfolgt eine Einteilung nach Senatsrichtlinien, es gilt **nicht** first-come-first-serve.
- Es wird versucht, Sie in Ihr Wunschseminar einzuteilen. Bitte melden Sie sich nicht für mehrere Seminare an in der Hoffnung, dass Sie irgendwo unterkommen.

Wie kann das Seminar eingebracht/kombiniert werden?

- Damit das nötige Grundlagenwissen vorhanden ist, müssen Sie in der Regel erst eine Wahlpflichtvorlesung hören, bevor Sie das dazugehörige Seminar belegen können.
- Mit Pflichtveranstaltungen wie DSEA, KT, PS etc. kann kein Seminar kombiniert werden. Die einzige Ausnahme ist Datenbanken.
- Es gibt Wahlpflichtvorlesungen, zu denen es kein oder nur selten ein Seminar gibt. Es ist dann manchmal möglich, ein ähnliches Seminar zu belegen und dem Dozenten mitzuteilen, was man gehört hat. Er kann dann

ein passendes Thema herausuchen. Zum Beispiel könnte „Numerische Algorithmen“ in das Algorithmen-Seminar passen und ein entsprechendes Thema vergeben werden. Der jeweilige Dozent bzw. die Dozentin trifft die Entscheidung, ob das möglich ist.

- Im B.Sc. Informatik müssen zwei Seminare belegt werden, und zwar jeweils innerhalb eines Moduls (z. B. Kommunikationsnetze mit dem KN-Seminar). Die Seminare müssen **nicht** aus verschiedenen Bereichen (technische / praktische / theoretische Informatik) sein. Eine Belegung von mehr als zwei Seminaren ist nicht möglich.
- Eine Unterscheidung in (Pro-)Seminare und Hauptseminare gibt es im B.Sc. Informatik nicht, im Gegensatz zu anderen Fächern wie Mathematik. Bei Masterstudierenden wird darauf geachtet, dass sie Themen erhalten, die ein fortgeschrittenes Niveau haben. Darüber hinaus gibt es keine Unterscheidung zwischen Seminaren im Bachelor und im Master.

Stand 30. Juni 2025